

Probleme in der Schule

Beitrag von „klöni“ vom 12. Dezember 2008 16:49

Hallo Sandrinchen,

Ich kenne solche Situationen auch, sogar noch aus dem Referendariat. Da gab es Eltern, die mich mit "Sie sind doch die Referendarin, oder?" anfauchten, wenn sie was zu meckern hatten, nicht mit meinem Nachnamen.

Es gab Schüler, bei denen ich den Eindruck hatte, die sehen mich mehr als ältere Schwester, denn als Autoritätsperson. Jetzt, nach 5 Jahren an der Front, hat sich das Alter der Schüler, mit denen es diese Probleme gibt, nach oben verschoben. Also erst ab Klasse 11 oder 12, vor ein paar Jahren war es dann schon mal die 8.

Zitat

Die Schülerin fühlt sich persönlich angegriffen und meinte, ich hätte sie auf dem Kicker und würde mir Gedanken der Schikane machen.

Das ist typische Schülerlogik. Deiner Schilderung entnehme ich, dass sie zu den Schwachen gehört und das nicht erst, seit du sie unterrichtest. Um die Verantwortung für ihr schulisches Versagen abzugeben, schiebt sie dir den schwarzen Peter zu. Sie fühlt sich unwohl in deinem Kurs, zeigt deshalb schlechte Leistungen, und du bist schuld, weil es ja DIR an Kompetenz mangelt. (War jetzt das Stilmittel der erlebten Rede).

Deine Sitzordnung fand ich zunächst auch problematisch, denke aber, falls du mit binnendifferenzierten Unterrichtsformen arbeiten willst (Kompetenzraster), diese ihre Berechtigung hat. Bei 12 SuS ist das ja möglich. Vielleicht braucht diese Schülern ein paar Erfolgserlebnisse, gib sie ihr, indem du sie leichtere Aufgaben lösen lässt (allein oder in einer homogenen Lerngruppe) und sie dafür ordentlich lobst. Auch wenn's schwer fällt bei deinem Ärger.

Zitat

Doch wie die hinbekommen, wenn seit Wochen nur schlechte Stimmung herrscht.

Herrscht die schlechte Stimmung im ganzen Kurs oder nur bei einer Schülerin?

Gruß, k.